

# GEMEINDEBRIEF



SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER 2023



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE  
GRAFING ASSLING GLONN

## Zeit des Dankens

Der Herbst ist eine bunte Jahreszeit. Langsam verfärben sich die Blätter der Bäume von grün zu gelb, orange, rot, braun. Buntes Gemüse wächst heran und kann geerntet werden. Am Straßenrand sind Haufen von orangenen Kürbissen zu sehen, die Tomaten reifen rot heran, der Kohl liegt grün auf den Feldern, der gelbe Mais steht auf dem Feld. Äpfel in verschiedenen Farben hängen an den Bäumen, lila Zwetschgen und gelbe Birnen. Ein Fest der Sinne: Wir sehen, riechen, schmecken und fühlen die unglaubliche Vielfalt, die uns die Natur immer wieder aufs Neue schenkt.

„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“, so heißt es im Psalm 145,15

Ich kann mich gut erinnern, dass wir dieses Lied immer gemeinsam vor dem Mittagessen gesungen haben, als ich während meines Vikariats regelmäßig zu Fortbildungseinheiten mit anderen Vikarinnen und Vikaren im Predigerseminar war. Es war ein schöner Brauch, der uns auch erinnert hat, dass ein gedeckter Tisch keine Selbstverständlichkeit ist.

Dafür danken wir auch an Erntedank: Für die reiche Ernte und für die Fülle des Lebens, die Gott uns schenkt.

Eine schöne Erfahrung ist es, wenn wir das, was wir haben, mit anderen teilen. Teilen macht nicht ärmer, sondern reicher. Wo haben Sie schon einmal solch eine Erfahrung gemacht? Wie hat sich das angefühlt? Und was nehmen Sie daraus mit für Ihr Leben?

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und Freude am Teilen. Einen wachen Blick für die Schöpfung Gottes und die Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung. Ich wünsche Ihnen ein offenes Ohr für die Sorgen und Freuden anderer Menschen und ein offenes Herz, um Gottes Spuren im Leben zu entdecken.

Ihre Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

## Erntedankfest am 1. Oktober 2023

Wir feiern diesen Danktag mit einem Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche in Grafing um 10:15 Uhr  
Für den Erntedanktisch erbitten wir Gaben, die wir dann an die Tafel in Grafing weitergeben.  
Bringen Sie diese bitte direkt zum Gottesdienst mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Eintopfessen. Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, falls Sie einen Eintopf mitbringen oder tragen Sie sich in die rechtzeitig ausliegende Liste im Vorraum der Kirche ein.

## Gottesdienst zur Fairen Woche am 15. Oktober 2023

Unter dem Motto „Fair – Und kein Grad mehr“ gestalten wir einen Gottesdienst zur Klimagerechtigkeit.

Im Anschluss gibt es ein Frühstück mit fair gehandelten Waren. Herzliche Einladung auch dazu.

## Ewigkeitssonntag am 26. November 2023 um 17:00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde vom letzten Jahr.

Der Gottesdienst beginnt am späten Nachmittag um 17:00 Uhr. Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt.

## Buß- und Bettag

Mittwoch, 22. November 2023 um 19:00 Uhr  
Ökumenische Gottesdienste in der Auferstehungskirche in Grafing und in der Christuskirche in Glonn

## Klausurtag des Kirchenvorstands

Am 15.07.23 traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag im Kloster Zinneberg. Dabei kamen Themen zur Sprache, die über den Rahmen von normalen KV-Sitzungen hinausgehen, eine kurze KV-Sitzung fand aber auch noch ihren Platz an diesem Tag.

wird es nicht mehr möglich sein, jeden Sonntag an jedem Ort Gottesdienste anzubieten, weil dramatisch weniger Hauptamtliche zur Verfügung stehen werden. Darum braucht es Konzepte, die ein möglichst breites Publikum ansprechen und in enger Zusammenarbeit unsere Liturgen entlasten sollen. Hierzu wurde ein Konzeptionsteam gebildet, das sich nach den Sommerferien treffen wird.

Desweiteren ging es darum, ob sich ein Instagramaccount für unsere Kirchengemeinde als sinnvoll darstellen könnte. Dazu werden von zwei Mitgliedern die notwendigen rechtlichen Grundlagen geklärt und mögliche Mitarbeitende angefragt.

Kurz vor 9:00 Uhr trafen wir uns an der Pforte des Klosters und begannen mit einer Andacht den gemeinsamen Tag.

Der erste Punkt auf der Tagesordnung führte zu lebhaften Gesprächen: Es ging darum, wie ein familienfreundlicher, generationsübergreifender, ansprechender Gottesdienstplan möglich wäre. Klar wurde bei diesen Überlegungen, dass mehr Vielfalt, und eine gute Kooperation mit der Ebersberger Kirchengemeinde sowie rechtzeitige und gute Werbung wichtig sein werden. In naher Zukunft

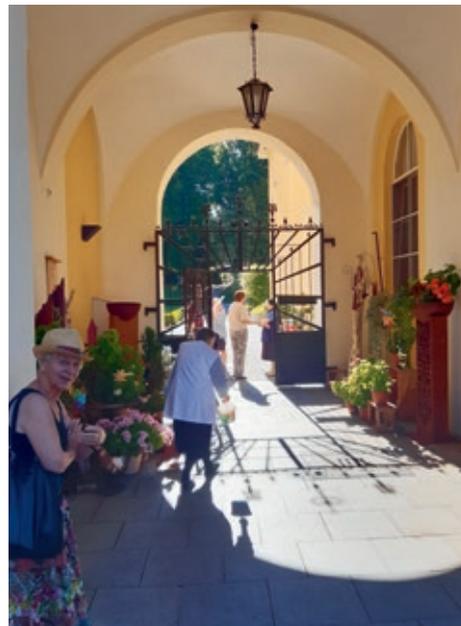
Nach dem Mittagessen wurden in der kurzen KV-Sitzung alle auf der Tagesordnung aufgeführten Themen besprochen.

Das letzte Thema des Tages war die anstehende KV-Wahl 2024 mit der Vorstellung eines Zeitplans für die Vorbereitung. In der weiteren Diskussion ging es um die Fragen, wer sich eine weitere Kandidatur vorstellen könnte, wer jemanden kennt, der Interesse hätte und was an Themen in der nächsten KV-Periode auf uns zukommen wird. Jedes Gemeindeglied, das sich für die Aufgaben und eventuell für einen Sitz im KV interessiert, kann sich jederzeit bei unserer Pfarrerin (08092/9240) oder einem jeden KV-Mitglied melden und bekommt alle Informationen, die benötigt werden.



Gegen 16:00 Uhr ging ein interessanter und informativer Arbeitstag zu Ende.

Gudrun Probul



## Bericht aus der Kindertagesstätte Alte Villa

### Aus Alt mach' Neu

Im Kindergarten der Alten Villa tut sich was. Ende Mai 2023 hat Frau Andrea Gerhofer unsere Einrichtung auf eigenen Wunsch verlassen. Außerdem hatten wir mit einigen personellen Ausfällen zu kämpfen. Diese haben sowohl das Team, als auch die Eltern vor eine große Aufgabe gestellt, da für einen ganzen Monat die Öffnungszeiten drastisch eingekürzt werden mussten.

Durch die Unterstützung von Mitarbeitern aus dem Hort der Alten Villa konnte Einiges kompensiert werden. Für diese Mithilfe in der schwierigen Zeit sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Seit dem 01.06.2023 haben dann Tamara Socher und ich, Kai Wedekind, die Leitungsaufgaben im Kindergarten der Alten Villa. Frau Socher übernimmt die pädagogische Leitung; ich bin mit der Personalverantwortung betraut. Frau Socher wird von mir in alle Aufgaben eingearbeitet, damit sie langfristig die Einrichtungsleitung mit allen Aufgaben übernehmen kann. Mit Beginn unseres Leitungstandems haben wir angefangen den Personal-mangel zu bekämpfen. So konnten wir dann auch zwei neue Mitarbeiterinnen und eine reaktivierte Rentnerin in unserem Haus begrüßen.



Durch die Beteiligung der Hortmitarbeiter und den Neu- bzw. Wiedereinstellungen konnten wir den pädagogischen Betrieb im Kindergarten der Alten Villa sicherstellen.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, ab September eine Rückkehrerin und neue Mitarbeiterin in unserem Haus begrüßen zu können. So ist der Kindergarten personell wieder so aufgestellt, dass eine Betreuung in einem weitestgehend normalen Rahmen wieder möglich ist. Die Öffnungszeiten bleiben allerdings weiterhin wie vor unseren Sommer-schließtagen im August.

Kai Wedekind, Hausleitung  
Guter Hirte & Alte Villa Kindergarten

## Abschied von den „Kindern der ersten Stunde“

Wie die Zeit vergeht...!

Im Herbst 2019 sind wir mit einer Interimslösung in Kirchseeon gestartet und haben 18 Kinder begleitet. Die meisten der Kinder waren erst 2 Jahre alt und alles war neu und aufregend. Im September 2020 sind wir dann in das „Alte Schulhaus“ in Oberelkofen umgezogen und erweiterten uns von 18 auf über 30 Kinder, die mit und ohne Förderbedarf gemeinsam lernen konnten.

Die Kinder, die die Eröffnung des Kinderhauses von der ersten Stunde an miterlebt haben sind nun aus dem Kindergarten „herausgewachsen“. Sie sind nun alle sechs Jahre alt geworden und verlassen uns zum Ende August.

Hier wurde uns als Team wieder deutlich, wie schnell die Zeit vergeht. Wir blicken auf so viele schöne Momente mit den Kindern zurück und es verbindet uns ein ganz besonderes Band. Diese „Kinder der ersten Stunde“ haben maßgeblich die Geschichte des Kinderhauses geprägt und werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Für uns ist es jedes Jahr wieder ein Geschenk, die uns anvertrauten Kinder ein Stück auf dem Lebensweg begleiten zu dürfen. Für uns war es in diesem Jahr ein „Abschied der Emotionen“. Stolz blickten wir auf so viele besondere Fortschritte der Kinder zurück. Es war ein ganz besonderer Jahrgang. Der Jahrgang der ersten Stunde...



Monika Knockl,  
Kinderhaus-  
leitung

## Selbstvorstellung von Thomas Prieto Peral

### Regionalbischof im Kirchenkreis München und Obb ab November 2023

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die

Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und

habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute



viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr Thomas Prieto Peral,  
Kirchenrat



**Johannes & Constanze Schackow**

**avanzare**

Konzertabend für Schlagwerk und Klavier  
Sonntag, 24. September - 19:00 Uhr  
Auferstehungskirche Grafing  
Eintritt frei

„avanzare“ ist ein bunt gemischtes Konzertprogramm, in dem Johannes Schackow alle Facetten des Schlagwerks zeigt. Die Stückauswahl reicht hier vom emotionalen Blues über frech-raffinierte Soli bis zum virtuoseren Konzertstück und das Instrumentarium von Kochtöpfen über das Schlagzeug bis zum Vibraphon. Begleitet wird er hierbei von Constanze Schackow.

## Benefizkonzert zum Erntedank

Grafing – Am Sonntag, den 1. Okt. 2023 gibt es in der evangelischen Kirche Grafing wieder ein besonderes Konzert: Traditionelle, alpenländische Volksmusik verbunden mit klassischen Werken. Die VHS-Musikschule Ebersberg im ZV Kommunale Bildung und die evangelische Kirchengemeinde Grafing laden sehr herzlich zu diesem Konzert ein.

Mit der Gruppe "Posaunentraum" (angeführt von Musiklehrer Paul Niedermaier) und einem Akkordeon-Duo (angeleitet von Monika Schelle) vertreten junge, aber schon sehr fortgeschrittene Musikschüler die VHS-Musikschule Ebersberg.

Auch die Grafenberg-Saitenmusik (Theresa Huber & Freunde) wird in bewährter Salzburger Tobl-Reiser-Besetzung lustige und staade Weisen zum Besten geben.

Sepp Huber, Kreisheimatpfleger aus Steinhöring, wird die verbindenden Worte sprechen und zudem allerlei Wissenswertes zum Thema "Getreide & Brot" ins Programm einfließen lassen.



Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr, Spenden zu Gunsten der Organisation "Hilfe für Sisyphos e.V." für das Projekt "Waisenhaus & Schule in Uganda" sind sehr erwünscht.



Infos dazu auf der Homepage:  
[hilfe-fuer-sisyphos.de](http://hilfe-fuer-sisyphos.de)

Theresa Huber

*Foto li: Für das Erntedankkonzert in 2022 konnte das großartige Blechbläserquintett der "Blechbagage" gewonnen werden.*

## SIO STEINBERGER – FARBSPIELER TOUR 2023/24

LESE-KONZERT – UNPLUGGED –  
SIO STEINBERGER – SOLO

Sänger, Songwriter, Produzent, sozialer  
Arbeiter, Labelbetreiber, Initiator Erde &  
Mensch Charity Projekte

WAS BEDEUTET LESE – KONZERT?



Sio Steinberger stellt sein neues Buch „FARBSPIELER – MEINE FARBEN“ vor. Zwischendurch singt er immer wieder Songs aus seinen bisher veröffentlichten Alben u.a. FARBSPIELER Album VÖ 4.8.23. Das Buch beinhaltet – u.a. Sio-grafie, Gewaltpräventions-Arbeit u.a. über Musik, mit benachteiligten Kindern & Jugendlichen, sonstige Geschichten aus dem musikalischen und pädagogischen, sowie sonstigem Alltag, oder den unterschiedlichsten Albumproduktionen. Außerdem die Zusammenarbeit mit den Größen der deutschsprachigen Musiklandschaft, sowie unveröffentlichte Songtexte, Bilder usw.

### SIO STEINBERGER trifft aus der Tiefe mitten ins Herz!

Sio beschreibt in seinen neuen Songs, aus dem FARBSPIELER Album und im neuen Buch „Farbspieler – Meine Farben“ seine ganz eigene, offene, feinfühlig, farbenfrohe, und gleichzeitig kritische Sicht der Dinge. Er strahlt Farben-Vielfalt aus und ist Musiker und Songschreiber aus Leidenschaft.

Für ein tolerantes und respektvolles Miteinander, ohne Vorurteile.

### ASSLING

- |                                    |                                     |                                |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für<br>ältere Menschen | wöchentlich<br>montags<br>10:00 Uhr | Gerda Siebert<br>08092 / 91 58 |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

In Abling finden keine regulären Gottesdienste mehr statt.  
Gottesdienste zu besonderen Anlässen werden auf unserer Homepage  
angekündigt.

### GLONN

GEMEINDEHAUS

- Kinderkirche  
siehe Aushang
- „Elterngruppe“  
(Krabbelstube)

Freitags von 9:00 – 11:00 Uhr  
Auskunft bei Melanie Huber unter  
andi-meli@t-online.de

SEPTEMBER

19.09.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing
20.09.	18:00	Dekanatsausschuss	Grafiing
26.09.	08:15	Ökumen. Wanderkreis	Parkplatz Gymnasium
29.09.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus

OKTOBER

01.10.	19:00	Erntedank-Konzert	Auferstehungskirche
09.10.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Grafiing
10.10.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
20.10.	19:00	Kreistanz	Grafiing
21.10.	19:30	Lese-Konzert Farbspieler	Auferstehungskirche
24.10.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
25.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing
31.10.	08:15	Ökumen. Wanderkreis	Parkplatz Gymnasium

NOVEMBER

07.11.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
10.11.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
21.11.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
22.11.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Grafiing
23.11.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing

DEZEMBER

05.12.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus
09.12.	19:30	Adventskonzert Kirchenchor	Auferstehungskirche
10.12.	18:00	Konzert Liedertafel	Auferstehungskirche
12.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing
15.12.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
19.12.	10:00	Singen mit Senioren	Gemeindehaus

GRAFING

- Kirchenchor donnerstags  
20:00 Uhr Rita König  
08093 / 24 10
- „Die Rabenmütter“ 14-tägig mittwochs  
20:00 Uhr Angela Reichmeyer  
08092 / 85 44 67  
Termine auf Anfrage
- Kreistanz jeweils freitags  
19:00 Uhr Dorothee Flammersfeld  
08092 / 85 37 31
- Freitagsgespräch  
(Termine auf Anfrage) 20:00 Uhr Christoph Patzelt  
08092 / 3 35 38  
Cornelia Schmieg  
08092 / 37 07
- Offener ökumenischer Wanderkreis  
Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.  
Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.  
Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium Di., 26.09.  
Kl. Bergwanderung  
(ca. 400 Hm) von Au  
über Rastkapelle zum  
Hocheck  
Di., 31.10.  
Rundwanderung  
im Glonntal: von  
Piusheim nach  
Kleinhöhenrain  
(ca. 12 km) Anni und Toni  
Weilhammer  
08092 / 4925  
Angelika Otterbach  
08092/8687144  
Georg Zeberle  
08092 / 7672  
Maxi Prantner  
08092 / 1684



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

BIBELGESPRÄCH

Das Bibelgespräch findet momentan nicht statt.  
Das Konzept wird aktuell überarbeitet und findet ab 2024 in neuer Form statt.

ÖKUMENISCH GESTALTETE  
GOTTESDIENSTE

Ökumenische Gräbersegnung

am 1. November, 15:30 Uhr,  
Waldfriedhof Grafing

Gottesdienst zum Volkstrauertag

am 18. November, 18:00 Uhr  
St. Ägidius Grafing

Literaturstunde

Referentin: Dr. Angelika Otterbach  
Termin: Mo., 09.10., 9:00 Uhr  
Ort: Kath. Pfarrheim

Ohne Sonntag gibt es nur noch  
Werktage

Referentin: Eva Halm  
Termin: Mi., 22.11., 9:00 Uhr  
Buß- und Betttag  
Ort: Evang. Gemeindehaus

Sterne leuchten am Fenster

Termin: Mo, 11.12., 9:00 Uhr  
Ort: Evang. Gemeindehaus

Kontakt:

Eva Halm ☎ 08092/6472  
Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765



## Ein Diskussionsabend über Macht, Identität und Rassismus

Wem gehört Kultur?

mit  
**Nathalie Eleyth** Bochum  
**Abuzar Erdogan** Rosenheim  
**Schüler\*innen** und  
**Student\*innen**  
aus dem Landkreis Rosenheim

Mi, 4. Oktober  
19.30 Uhr

Chiemseestraße 31 **TAM Ost Rosenheim**



Kaffeewette zum Welt-Kaffeetag am 1. Okt. 2023

Vor zwei Jahren erhielt die Stadt Grafing von Fairtrade Deutschland e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Der Bürgermeister und die Mitarbeitenden trinken fair gehandelten Kaffee, der Stadtrat hält die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Die Fairtrade Town Grafing wettet nun gegen den Bürgermeister, dass die Grafinger\*innen am Tag des Kaffees – am 1. Oktober 2023 – mindestens 300 Tassen fairtrade Kaffee trinken.



Und so geht's: Decken Sie sich bei einer der vielen Grafinger Verkaufsstellen für fairen Kaffee noch vor dem 1. Oktober mit den köstlichen braunem Bohnen – gemahlen oder ganze Bohnen – ein. Und tragen Sie danach auf [www.grafing.de/fairtrade](http://www.grafing.de/fairtrade) die Anzahl der Kaffeetaschen mit fairem Kaffee ein, die Sie am 1. Oktober genossen haben.



Was der Bürgermeister macht, falls er die Wette verliert: Dann wird er am 15. Oktober nach dem fairen Gottesdienst im Gemeindehaus der evang. Kirche fairen Kaffee ausschenken. Wohl bekomm's!

Josef Biesenberger  
Vors. d. Aufsichtsrats

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im fair-Grafing Weltladen, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im evang. Gemeindehaus.



## Eine christliche Stimme

„Zwei und ein halbes Jahr stritten die vom Lehrhaus Schammaj mit denen des Lehrhauses Hillel über die Konsequenzen des bösen Tuns der Menschen. Die einen sagten: Es wäre dem Menschen dienlicher, wenn er nicht erschaffen worden wäre. Die anderen sagten, es ist dem Menschen dienlicher, dass er erschaffen worden ist. Sie stimmten ab und kamen zu dem Schluss: Es wäre dem Menschen zwar dienlicher, er wäre nicht erschaffen worden, da er nun aber erschaffen sei, soll er seine Geschichte bedenken und sein Tun in der Zukunft.“  
(Babylonischer Talmud, Eruvin 13 b)

Ein hochaktueller uralter Text, der für die Frage nach Wegen der Erinnerung und des Gedenkens als Ausgangstext nicht nur am 9. November taugt. Zukunft ist Erinnerung und alle Versuche, ohne den Prozess die eigene „Geschichte zu bedenken“, „zu tun“, also handlungsfähig zu werden, werden scheitern. Dabei macht dieser Text auch auf eine Orientierung deutlich, ohne die Erinnerung nicht auskommt. Denn wie wir auch wissen, ist Erinnerung nicht per se auf eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden ausgerichtet. Es gibt auch Erinnerung an vergangene durch Gewalt entstandene Größe oder eben auch leider Erinnerungen an die Nazizeit, die sich nach

so einer germanischen Herrschaft sehen, oder nach einem weißen Europa.

Biblich geht es aber um die Vermeidung von gewaltvollem bösen Tun. Es geht um Erinnerung, die Ernst macht mit der Ebenbildlichkeit Gottes aller Menschen und damit eben der Teilhabe und der Gleichwertigkeit aller Menschen. Nun ist der Talmud kein christlicher Text. Dass wir ihn überhaupt als Christ\*innen wertschätzend wahrnehmen, ist wohl auch ein Ergebnis von Erinnerung. Erinnerung daran, dass unsere Kirchengeschichte vor Missachtung und Gewalt gegen Juden nur so strotzt und dass wir uns von dieser Missachtung abkehren müssen – Erinnerung als Umkehr. Denn diese eigen Gewaltgeschichte zu bedenken und danach zu tun, führt uns in eine demütigen und wertschätzenden Zugang zu jüdischem Denken und zu der Frage, warum musste diese Schwester im Glauben, das Judentum, von Christ\*innen so abgewertet, diskriminiert und verfolgt werden. Diese Frage ist am 9. November heute besonders naheliegend. Denn Erinnerung ist Aufruhr auch gegen die eigenen bis in die Gegenwart wirksamen jüdenfeindlichen Traditionen. Solche Erinnerung gestaltet Zukunft. Gehen wir denken und tun danach.

Christian Staffa

## Erinnern für die Zukunft

### Eine jüdische Stimme

Brennende Synagogen, zerstörte Einrichtungen, Morde und Massenverhaftungen – die Reichspogromnacht des 9. November 1938 war ein Wendepunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte. In der Erinnerungskultur jüdischer Gemeinden hierzulande ist dieses Datum zentral. Gemeinsame Geschichte ist identitätsstiftend, aber welches Selbstverständnis lässt sich aus erlittener Verfolgung und Vernichtung beziehen? Und wie gedenkt man der Schoah, der kaltherzig von Menschen begangenen monströsen Verbrechens, das unser Verstehen übersteigt?

Sachor, Erinnern und Gedenken, gehört zum Kern des Judentums und drückt sich in charakteristischen liturgischen Praktiken aus. Klagelieder und Gebete wie Kaddisch und El Malé Rachamim sind jahrhundertealte Ausdrucksformen von Trauer und Gedenken, die weiterhin benutzt werden, ohne damit der Schoah eine religiöse Deutung beizulegen.



Daneben bezieht jüdische Erinnerungskultur heute eine Vielfalt anderer Formen ein, wie Zeitzeugenberichte, Kunstwerke, Namenslesungen. Auch unterschiedliche biographische Zugänge wirken sich auf die Gestaltung des Erinnerns aus: Überlebende gedenken anders als die Generation ihrer Enkel, aus der früheren Sowjetunion zugewanderte Juden bringen wieder andere Narrative mit. Einig sind sich alle darin, das „Sachor!“ fortzutragen und lebendig zu halten.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberger



**#beziehungsweise:**  
jüdisch und christlich – näher als du denkst



Herbstsammlung vom 09. – 15. Okt.2023

... und was kannst du?

**Angebote der Offenen Behindertenerarbeit (OBA)**

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenerarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen. Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin

bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort: 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Herbstsammlung 2023

## Einladung

zum spirituellen Weg der gegenstandsfreien Meditation (Sabo-Zen). Diese regelmäßige wöchentliche Übung ist für alle geeignet unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Bildung.

Der Ablauf beinhaltet dreimal Sitzen in Stille (Zazen) 20–25 min, dazwischen meditatives Gehen.

Das Sitzen in Stille macht präsent für das Jetzt. Es befreit und führt zur Erfahrung des Lebens als einer Einheit.

Bequeme, farblich neutrale ungemusterte Kleidung tragen. Wenn möglich, dunkles Meditationskissen und Matte oder ungemusterte Decke mitbringen. Schemel sind vorhanden.

Termin: immer Di., 19:00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Grafing

Anmeldung: bei Frieda Milo,  
Tel. 08092/9107



Frieda Milo



Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,  
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

14-tägig dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr:

05.09.	19.09.
10.10.	24.10.
07.11.	21.11.
05.12.	19.12.

in der Auferstehungskirche bzw.  
dem Evangelischen Gemeindehaus

Anfragen bitte an:  
Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



## GOTTESDIENSTPLAN HERBST 2023

AM		ASSLING	GRAFING	GLONN
17.09.2023	15. So. n. Trinitatis		09:30  Kinderkirche	09:00 A Steuerer-Wünsche
			10:15 Steuerer-Wünsche	
24.09.2023	16. So. n. Trinitatis		10:15 A Lenz-Lemberg	
01.10.2023	Erntedank		10:15 F Lenz-Lemberg + Team	
08.10.2023	18. So. n. Trinitatis		10:15 Probul	09:00 Probul
15.10.2023	Faire Woche		10:15  Lenz-Lemberg + Flammersfeld + GD für Kinder	
22.10.2023	20. So. n. Trinitatis		10:15 Müller	09:00 Müller
29.10.2023	21. So. n. Trinitatis		10:15 NN	
01.11.2023	Allerheiligen		15:00 Ö Waldfriedhof Lenz-Lemberg	
05.11.2023	22. So. n. Trinitatis		10:15 Lenz-Lemberg	9:00 Lenz-Lemberg
12.11.2023	Drittletzter So. n. Trinitatis		10:15 A Steuerer-Wünsche	
18.11.2023	Volkstrauertag		18:00 Ö Kath. Kirche	
19.11.2023	Vorletzter So. n. Trinitatis		09:30  Kinderkirche	09:00 Schindler
			10:15 Schindler	
22.11.2023	Buß- und Betttag		19:00 Ö Lenz-Lemberg	19:00 Ö Müller
26.11.2023	Ewigkeitssonntag		17:00 Verstorbenengedenken Lenz-Lemberg	
03.12.2023	1. Advent		10:15 A Müller	09:00 Müller
10.12.2023	2. Advent		10:15 Flammersfeld	
17.12.2023	3. Advent	16:00 Friedenslicht	10:15 FÖ Lenz-Lemberg + Team	09:00 NN

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

[www.grafing-evangelisch.de](http://www.grafing-evangelisch.de)

### PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 – ☎ 9240

Di bis Fr 9:00–12:00 Uhr + Do 17:00–18:00 Uhr

[pfarramt.grafing@elkb.de](mailto:pfarramt.grafing@elkb.de)

### PFARRERINNEN

Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

[ghita.lenz-lemberg@elkb.de](mailto:ghita.lenz-lemberg@elkb.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

mobil: 0170 7728522

Pfarrerin Claudia Steuerer-Wünsche

[claudia.steuerer-wuensche@elkb.de](mailto:claudia.steuerer-wuensche@elkb.de)

mobil: 0151 46253862

### VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 – ☎ 4359

### MESNERIN GRAFING

Angelika Otterbach

08092 – ☎ 8687144

### GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

08093 – ☎ 4715

### ASSLING

85617 ABling – Kreuzfeldweg 8

### KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

[www.kita-grafing.de](http://www.kita-grafing.de)

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 – ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 – ☎ 83019

Kinderhort

08092 – ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 – ☎ 8600182

[kita.oberelkofen@elkb.de](mailto:kita.oberelkofen@elkb.de)

### BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

### REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Advent 2023 erscheint voraussichtlich in der 48. Kalenderwoche 2023.

Redaktionsschluß ist am 25. Oktober 2023.

Fotonachweis Titel: A. Müller, S. 4+5: S. Pödtke S. 6: KiTa-Team, S. 7: K. Irace S. 9: ELKB,

S. 10: Schackow, S. 11: Musikschule Ebersberg, S. 12: L. Wunderlich, S. 18: Vorlage,

S. 19: I. Karakurt, D. Salazar-Gonzales S. 22: Vorlage, S. 23: R. Grabmaier